Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

# Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

## DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

## Brief von Georg Ebers an Adolf Erman

**Ebers, Georg**

**Baden-Baden, 06.09.1880**

---

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-75931

Visual Library

Baden-Baden d. 6. Sept. 80.
Lichtenthal 35.

Verzeihen Sie den doppelten Briefbogen, den ich erst am Ende der dritten Seite bemerkte.

Lieber Freund.

Also Briefe an mich sind auch als unbestellbar zurückgeschickt worden? Das kommt von dem vielen Herumreisen! Früher ging mir nie ein Brief verloren, wenn ihn mein Bote nicht in der Tasche behalten oder der ~~meines~~ des Schreibers an mich ihn nicht verbummelt hatte. Seit meinem Aufbruch nach Nizza machte die Post das Versäumte gut u. ließ wenigstens ein halbes Dutzend Briefe nicht zu mir gelangen. Ich lebte ernstlich in der Überzeugung Ihnen zuletzt geschrieben zu haben. Ihre „neu ägyptische Grammatik" hab' ich noch mit keinem Auge gesehen. Sie liegt gewiß mit anderen Buchsendungen in meinem Arbeitszimmer zu Leipzig, wenn Sie nicht — Nein! Ich erinnere mich der Köchin den Auftrag gegeben zu haben mir

Ihr

Ihr Opus, das Sie mir angekündigt haben, nachzusenden; aber das alte Frauenzimmer hat sich verlobt und nun weiß welche Confusion es gemacht hat. Und ich bin so begierig auf Ihre Arbeit. Hoffentlich sind' ich sie bei meiner Heimkehr Anfangs Oktober. Dann widme ich ihr auch in jedem Falle eine Anzeige.

Lassen Sie sich nun auf's Beste Glück wünschen zu Ihrem Eintritt in den Vorsaal zu der Würde des Universitäts-lehrers. Bald sind Sie gewiß mit den Habilitationsleistungen am Ende und werden mit dem Lesen beginnen können. Viele Zuhörer kann ein Ägyptolog in seinen grammatischen Collegien nie erwarten, aber wenn er nur einen Schüler findet, der seinen Lehrer so viel Freude macht wie Sie mir, dann muß er schon zufrieden sein. Geschichte u. Denkmäler müssen Sie allerdings auch vortragen. Arbeiten Sie sich in diese Collegia ein und Sie

werden.

werden gewiß bald die Freude erleben einen artigen Kreis von Zuhörern zu haben. Sind Ihnen meine Vorschläge für neue Ausgrabungen in Aegypten zugegangen? Wenn nicht – ich habe noch garkeine Separatabzüge erhalten, – so lesen Sie sie. Sie stehen in Brockhaus' Unsere Zeit. Fallen Sie auf günstigen Boden und man hört mich, so will ich Sie an erster Stelle unter den auszusendenden nennen. Es ist doch für Sie jeden Aegyptologen von außerordentlicher Wichtigkeit den Nil gesehen zu haben. Namentlich Ihr Denkmälercollag würde erst nach Ihrer Heimkehr einen Reiz gewinnen können. Der bloße Grammatiker braucht nicht nach Aegypten zu reisen. Das beweist der arme Chabas, der nie dort gewesen ist, aber freilich auch immer nur die Inschriften und nie die Monumente, auf denen sie stehen, recht berücksichtigt hat. Trotzdem ist er ein tüchtiger aegyptologischer Archäolog gewesen.

Der

Der Unfall, welcher den armen Lepsius betroffen, thut mir sehr Leid. Ich verehre ihn sehr u. seine nubische Grammatik, die ich jetzt mit Eifer studire, steht gut nur meine Achtung vor seinem Fleiß, seinem feinen linguistischen Sinn, seiner Kunst grosse Stoffe übersichtlich und zweckmäßig zu ordnen. Die Anzeige von Praetorius in Zarnckes Centralblatt hat mich gradezu empört. Der Mann, welcher für die schöne Leistung des leider den hochverdienten, grossen Gelehrten nichts übrig hatte wie kleinliche, noch dazu subjectiven Anschauungen barocke sämerliche Ausstellungen ist ein übler Herr. Ich widme der nubischen Grammatik noch einen ausführlichen Artikel. Pietschmann macht hoffentlich auch in etwas gut was Praetorius verbrochen.

Mit meinem Befinden geht es manchmal gut, manchmal schlecht. Grade jetzt hab' ich wieder mehr zu leiden als sonst. Der Tod meines lieben Freundes Eduard Hallberger hat mir grossen Kummer gemacht. Wir sind unsere Angehörigen eben, denn einander so nah als wären wir Blutsverwandte. Adieu lieber Freund. Nehmen Sie noch einen herzlichen Händedruck von Ihrem Ihnen ergebenen Georg Ebers